

Wie bereits im Vorfeld von der ESSE 850 Klassenorganisation angekündigt wurde konnten nicht ausreichend Team's motiviert werden, um sich an diesem Anlass unter ihresgleichen zu messen.

Die Wetterpropheten behielten recht und wir konnten am Samstag bei schönster Bisenlage (Wind aus Nordost) bei zu anfangs 3 Windstärken, später dann 4-5 Bft, in Böen bis 6 Bft., 4 spannende Läufe austragen bei denen von den Crews und deren Booten alles Können abverlangt wurde.

Die Top-Teams beider Klassen kamen mit den Windbedingungen bestens zurecht, obwohl die 8m One Design als zweite Startgruppe jeweils 5 Minuten nach den X-99 auf die Bahn geschickt wurden, hatten es jeweils die Top-Teams der 8m OD's geschafft in das hintere Feld der X-99 Team's hinein zu fahren.

Die 8m OD's erreichten mit ihren grossen Top-Spinnaker 14-16 Knoten und mehr an Top-Speed, wobei die besten X-99 Teams wohl ebenfalls knapp an dieser Marke gekratzt haben dürften.

Dadurch blieben im zweiten Lauf unschöne Bilder leider nicht aus, denn das Team der Trouble-X (X-99) verlor ungewollt bei einer Halse die Kontrolle über ihr Boot und krachte Mitschiffs in die führende „ALEGRA“ (8m OD) hinein.

Beide Teams konnten an diesem Tag die Wettfahrten nicht fortsetzen, die „ALEGRA“ musste wegen eines grösseren Schadens am Rumpf ausgewassert werden und die klaffende und blutende Kopfverletzung des Steuermanns der Trouble-X konnte „unkompliziert und kompetent“ durch einen Arzt im Helferteam der SVK mit einigen Klammern versorgt werden.

Zu dieser Kopfverletzung kam es, kurze Zeit bevor die „Trouble-X“ aus dem Ruder lief, da sich bei einer Halse der Grossbaum im Backstag verhakte und der losschlagende Backstag-Block dem Steuermann an den Hinterkopf schlug.

Das Team der „AQUAPLANING“ (X-99) hatte auch wenig Glück als sie im dritten Lauf – ohne Fremdeinwirkung – den Mast verlor, Gott sei Dank blieb bei diesem Vorfall die Mannschaft unverletzt.

Die vierte Wettfahrt vom Tag verlief reibungslos und die Top-Team's beider Klassen konnten sich auf den vorderen Ränge behaupten.

Abends offerierte der SVK wie üblich ein Aperò wie auch das Nachtessen und es konnte noch bis tief in die Nacht über die Manöver des Tages, die Top's und Flop's, gesprochen werden.

Am Sonntag konnte leider keine Wettfahrt mehr durchgeführt werden, trotz grösster Bemühungen der Regattaleitung; es wurden zwei Läufe angeschossen, doch beide mussten kurz vor Erreichen der Luv-Tonne jeweils abgesehen werden, einmal wegen eines grossen Winddrehers und das zweite Mal wegen nachlassenden Winden.

Da die Wetterlage sich sehr flach darstellte entschloss sich die Regattaleitung kurzer Hand die Wettfahrten abubrechen und die Team's für die Siegerehrung an Land zu schicken.

Hier die jeweils ersten Ränge beider Klassen:

X-99	1. SUI 540	Gigant	Benu Seger
	2. GER 589	Carabella	Jürgen Ruther
	3. SUI 528	X-Mas	René Schoop
8m OD	1. GER 142	Show must go on	Uwe Barth
	2. SUI 16	Info Grips	Martin Hanhart
	3. GER 91	Raum Schiff	Cornelius Pollig

Weitere Informationen auch unter folgendem Link <http://www.svk-kreuzlingen.ch/regattakalender.htm>

Peter Fritschi
Sportchef SVK
Tel. 079 / 500 93 36